

# Case Study

## Europaallee, das grosse IT-Abenteuer der Transa

«Der durchgängige Einsatz von Microsoft Technologien bietet uns die bestmögliche Integration unserer Systeme und der Cloud Dienste von Microsoft.»

Michael Meier, IT Leiter Transa



### Kundenprofil

Transa, führender Ausrüster für grosse und kleine Abenteuer, ist der grösste Reise- und Outdoor-Händler der Schweiz mit zehn Filialen auf über 3000 m<sup>2</sup> in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich sowie einem umfangreichen Online-Shop auf [www.transa.ch](http://www.transa.ch).

### Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Filiale Europaallee sollte die IT-Infrastruktur von Transa neu aufgebaut werden. Wichtig dabei war die Erhöhung der Systemverfügbarkeit sowie eine flexible IT-Infrastruktur, die auch das Einbinden von Cloud-Systemen erlaubt.

### Eingesetzte Software und Services

- Microsoft System Center
- Microsoft Office 365 - Lync Online
- Microsoft Dynamics NAV
- Microsoft Hyper-V
- Microsoft Windows Server

### Lösung

Die Serverlandschaft wurde mit Windows Server 2012 R2 und System Center 2012 R2 erneuert. Dank Hyper-V Cluster und professionellem Speichersystem wird die Verfügbarkeit und auch die Flexibilität erhöht. Ergänzt wird die interne IT-Infrastruktur durch Office 365.

### Verbesserungen

«Dank dem Einsatz von Lync Online konnte die Durchlaufzeit bei diesem einzelnen Prozess «Qualitätskontrolle Wareneingang» von 15 Minuten auf unter eine Minute reduziert werden», so Michael Meier, IT-Leiter Transa.

**Mit der Eröffnung des Flagship Stores Europaallee unternahm Transa einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Um einen optimalen Kundenservice bieten zu können, muss die IT-Infrastruktur hohen Ansprüchen genügen, die Benutzer optimal bei ihrer Arbeit unterstützen und dabei kostengünstig betrieben werden können.**

Die Anforderungen an die Verfügbarkeit, die Performance und die Flexibilität sowie die Anzahl der zu verwaltenden Filialen und Benutzer hatte bei Transa in den letzten Jahren laufend zugenommen. Es gab viel Hardware, jedoch so gut wie keine Ausfallsicherheit, und teilweise waren die existierenden Systeme veraltet. Durch das starke Wachstum stiess man überall an seine Grenzen, so beispielsweise auch bei der Domäne, was kurzfristig zu einer Koexistenz von zwei Domänen führte und die damit verbundene Komplexität erhöhte.

Gefordert war daher eine Modernisierung und Harmonisierung der IT-Infrastruktur, welche längerfristig mit geringen Mitteln und flexibel betrieben werden sollte. Weiter sollte der Unterhalt und der Betrieb der IT-Infrastruktur durch Acomit als Gesamtanbieter von ERP-Systemen, Kassenlösungen und IT-Infrastruktur übernommen werden. Um diese Anforderungen zu erfüllen und für zukünftige Anforderungen gewappnet zu sein, musste ein neues Konzept für die IT-Infrastruktur her. Im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Flagship Stores Europaallee wurde ein Projekt gestartet, um die bestehende IT-Infrastruktur schrittweise zu ersetzen, zu optimieren und für zukünftige Anforderungen fit zu machen.

**Land:**  
Schweiz

**Mitarbeiter:**  
250

**Branche:**  
Handel und Konsumgüter

**Arbeitsplätze:**  
26-499 PCs

**Projektdauer:**  
6 Monate

### Durchgängiger Einsatz von Microsoft Technologien

Als Fundament der neuen IT-Infrastruktur wurde die Serverlandschaft mit Windows Server 2012 R2 und Microsoft Hyper-V erneuert. Ein hochverfügbares Speichersystem und die Konfiguration der Hyper-V Server im Cluster-Verbund erhöhen die Verfügbarkeit und Flexibilität der Systeme massiv. Der Einsatz von Microsoft System Center vereinfacht das Management der neuen IT-Infrastruktur und garantiert im Bedarfsfall eine schnelle Wiederherstellung von Daten und Systemen. Neben der heute in vielen Teilen bereits modernisierten IT-Infrastruktur wurden auch gezielt einzelne Cloud Produkte eingesetzt, indem etwa der firmeneigene Microsoft Exchange Server durch Office 365 abgelöst wurde.

### Optimierung interner Prozesse

Die Eröffnung der Filiale Europaallee hat auch grossen Einfluss auf die internen Prozesse. Wenn früher ein fehlerhaftes Teil geliefert wurde, musste eine Logistikmitarbeitende mit dem defekten Teil in das zwei Stockwerke höher gelegene Büro gehen. Dort wurde ein Foto gemacht und per E-Mail an den sachbearbeitenden Warenwirtschaft-Mitarbeitenden von Transa übermittelt. Dieser Prozess benötigte im Normalfall über 15 Minuten und hielt zwei Mitarbeitende von ihrer eigentlichen Arbeit ab.



«Acommit ist nicht nur technisch ein kompetenter Partner, sie verstehen unsere Prozesse und können uns optimal betreuen.»  
Michael Meier, IT Leiter Transa

Dank Lync Online und Microsoft Surface Pro können fehlerhafte Produkte direkt im Lager fotografiert und diese Fotos per Lync übermittelt werden. Allfällige Unklarheiten sowie das weitere Vorgehen können umgehend geklärt und der Prozess so drastisch verkürzt werden. «Dank dem Einsatz von Lync Online konnte die Durchlaufzeit bei diesem einzelnen Prozess <Qualitätskontrolle Wareneingang> von 15 Minuten auf unter eine Minute reduziert werden», so Michael Meier, IT-Leiter Transa.

**Weitere Referenzen finden Sie unter:**  
[www.microsoft.ch/references](http://www.microsoft.ch/references)

**Microsoft Schweiz GmbH**  
Richtistrasse 3  
8304 Wallisellen  
Telefon: +41 (0) 848 22 44 88  
Email: [cekreye@microsoft.com](mailto:cekreye@microsoft.com)  
[www.microsoft.ch](http://www.microsoft.ch)

 **acommit**  
**Acommit AG**  
Seestrasse 202  
8810 Horgen  
Telefon: +41 44 718 19 00  
Email: [info@acommit.ch](mailto:info@acommit.ch)  
[www.acommit.ch](http://www.acommit.ch)

#### Microsoft Partner:

«A commitment» – ein Versprechen an Sie. IT-Systeme, die Mehrwert bringen, bestehen nicht nur aus der richtigen Kombination von Hard- und Software, sie bestehen aus einer engagierten IT-Partnerschaft. Acommit hat sich auf ERP-Systeme und integrierte Kassenanwendungen für Handel, Retail, Projekt-Dienstleister und Maschinen/Fahrzeuge spezialisiert.